Region der Zukunft
Landkreis Darmstadt-Dieburg

Fraktionsvorlage

Vorlage-Nr.:	**0608-2017/DaDi**
Aktenzeichen:	412-007
Fachbereich:	Fraktion der CDU Köhler, Lutz
Beteiligungen:	
Produkt:	**1.01.01.02 Gremienmanagement**

Beschlusslauf:

Nr.	*Gremium*	*Status*	*Zuständigkeit*
1.	Kreistag	Ö	Zur Kenntnisnahme

Betreff: **ABC-Methode - Anfrage CDU**

Anfrage der Fraktion der CDU:

Am 26.11.2016 konnte aus dem Darmstädter Echo entnommen werden, dass die Arbeitsvermittlung des Landkreises Darmstadt-Dieburg neue Wege geht indem Kompetenzen und Potenziale von Arbeitssuchenden mittels „ABC-Methode“ festgestellt werden. Es handelt sich offensichtlich um ein neues computergestütztes Verfahren, das mehrsprachig zur Verfügung steht und persönliche Möglich- und Fähigkeiten von Arbeitssuchenden erforscht. In einem persönlichen Gespräch mit dem Fallmanager solle sodann die Vermittlungschancen erhöht und ein Beitrag zur weiteren Integration geleistet werden.

Dass weder der Kreistag noch wenigstens die Fraktionen auf diese Neuerung der Verwaltung hingewiesen werden, ist leider geübte Praxis des Landkreises, so dass den Parlamentariern die Möglichkeit genommen wird, auf diese Methode in den Kommunen hinzuweisen und diese außen zu vertreten.

Hieraus ergeben sich folgende Fragen:

1. Werden derartige Maßnahmen im Kreisausschuss abgesprochen?

   Die Maßnahme „ABC-Methode“ wurde auf der Grundlage von § 16 Abs. 1 SGB II i.V. mit § 45 SGB III in der Zeit vom 01.06.2016 bis 20.06.2016 über die Zentrale Auftragsvergabestelle (ZAvS) der Kreisverwaltung öffentlich ausgeschrieben. Die Wertung erfolgte im zuständigen Fachbereich 520. Aufgrund des Auftragswertes von 90.051 € für den Maßnahmedurchführungszeitraum 01.10.2016 bis 30.09.2017 entscheidet über die Erteilung des Zuschlages nach Abs. 12.1 der „Dienstanweisung zur Ausschreibung und Vergabe von Lieferungen und Leistungen und Bauleistungen des Landkreises Darmstadt-Dieburg“ vom 26.02.2015 die zuständige Dezernentin. Eine Absprache mit dem Kreisausschuss hierzu war nicht erforderlich.

2. Wird der Kreisausschuss über derartige Maßnahmen im Vorfeld wenigstens nur informiert?

   Die Arbeitsmarktdienstleistungen der Kreisagentur für Beschäftigung werden entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen grundsätzlich nach Vergaberecht beschafft und öffentlich ausgeschrieben. Der Kreisausschuss entscheidet analog der „Dienstanweisung zur

Ausschreibung und Vergabe von Lieferungen und Leistungen und Bauleistungen des Landkreises Darmstadt-Dieburg“ vom 26.02.2015 ab einem Auftragswert von über 100.000 € netto.

3. Es wird darum gebeten, die Inhalte dieser Methode genauer zu erläutern?

   Im Rahmen der ABC-Messung, die Mithilfe eines DV-gestützten Verfahrens erfolgt, werden persönliche Kompetenzen, Interessen und Entwicklungspotenziale ermittelt. Der Fragenkatalog umfasst dabei zunächst 200 Statements zu Berufs- und Alltagssituationen, bei denen die zu messende Person Aussagen treffen muss, ob dieses Statement auf Sie oder ihn zutrifft oder nicht und wenn ja bzw. nein, zu welchem prozentualen Anteil. In einem zweiten Teil, der aus weiteren 40 Fragstellungen besteht, werden Angaben zu beruflichen Neigungen und Interessenslagen erfasst, also ob die Person bspw. Bürotätigkeiten, Arbeiten in der Natur oder mit Tieren usw. bevorzugt. Vorgenannter Fragenkatalog steht dabei neben Deutsch gegenwärtig in den Sprachen Englisch, Französisch, Spanisch, Türkisch, Russisch und Niederländisch zur Verfügung.
   Letztlich erhalten die Fallmanager aufgrund dieser objektiven Aussagen, Angaben zu Attitudes (Einstellung), Balances (Gleichgewicht) und Competences (Kompetenzen), die in einem sog. Messbericht dargestellt und in einem anschließenden persönlichen Gespräch der gemessenen Person unter Aushändigung dieses Berichtes durch den hierfür speziell ausgebildeten und zertifizierten ABC-Coach, der in der Regel auch der Fallmanager ist, erläutert werden.

4. Seit wann wird diese Methode genau praktiziert und welche Erfolge konnten bisher festgestellt werden?

   Die ABC-Methode ist ein wissenschaftlich fundiertes Instrument, das in den Niederlanden entwickelt und dort seit mehr als 20 Jahren in der Vermittlung von Menschen erfolgreich eingesetzt wird. Seit 2008 wird dieses Instrument auch bei zahlreichen Jobcentern in Deutschland eingesetzt.
   Die Kreisagentur für Beschäftigung setzt die ABC-Methode seit dem 11.10.2016 ein. Für die Anwendung der ABC-Methode wurden im Vorfeld 22 Fallmanagerinnen und Fallmanager geschult und zertifiziert.
   Aufgrund der erst kurzen Durchführungsdauer liegen noch keine validen Integrationsstatistiken vor. Bei den bisher gemessenen Personen liegen erste Integrationserfolge, sowie bisher nicht bekannte Erkenntnisse über deren Einstellung und Motivation vor.

5. Welchen Nutzen hat diese Methode genau im Hinblick darauf, dass die Fallmanager des Landkreises ohnehin in Bezug auf die Arbeitsvermittlung hinreichend geschult werden?

   Die ABC-Methode ergänzt die Gesprächs- und Beratungskompetenz des Fallmanagements. Die Messergebnisse liefern vertiefte Ansätze für Beratungsgespräche insbesondere im Hinblick auf vorhandene Hemmnisse im Integrationsprozess.

6. Welche Kosten verursachte die Anschaffung des neuen computer-Programms?

   s. Frage 1

7. Entstehen zusätzliche laufende Kosten (Updates, Schulungen etc.)

   Im Maßnahmepreis sind die Schulungen für Mitarbeiter und erforderliche Updates enthalten.